

Wiesbadener Tagblatt.

No. 204. Donnerstag den 30. August 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 1. August 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Bücher, Habel und Käsebier.

1168. Auf Antrag wird beschlossen: darüber Beschwerde zu führen, daß dem Heinrich Heuß das Brennen von Feldbacksteinen so nahe an der Straße gestattet worden sei, daß dadurch das Publikum auf unzulässige Weise belästigt werde.

1169. Auf Antrag des Herrn Zollmann wird beschlossen: die Herzogl. Hochbauinspektion zu ersuchen, die Canalarbeit in der Ellenbogengasse auf jede mögliche Weise befördern und etwa bei Nacht fortsetzen zu lassen, um die außerordentliche Passagestörung im Interesse der Bewohner der Straße möglichst rasch wieder zu beseitigen.

1171. Auf Vorlage des Verzeichnisses der auswärtigen Gewerbetreibenden und Händler für die Kurzeit 1860 wird deren pro 1860 zu entrichtende Gewerbesteuer begutachtet.

1172. Auf das mit Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 27. v. M. anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 25. v. M. ad Num. 23743, auf Ministerialresolution vom 17. v. M., die Anlage einer Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung von Herzogl. Staatsministerium ermächtigt worden ist, dem in Großherzoglich Badischen Diensten angestellten Ingenieur Gerstner zunächst zur Projectirung der Wasserleitung und Ausarbeitung der Pläne und Stats hierher zu berufen, wird beschlossen: Herzoglichem Verwaltungsamte zu berichten, daß der Gemeinderath mit der Berufung des Herrn Ingenieur Gerstner vollständig einverstanden sei und sich zu lebhaftem Danke verpflichtet fühlen würde, wenn diese Berufung möglichst beschleunigt werde.

1183. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 25. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Sängers David Klein von Castell, Luise, geb. Börn, um Ertheilung der Concession, Privatunterricht in der Tanzkunst, besonders der körperlichen Ausbildung dahier geben zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

1184. Das Gesuch des Braumeisters Johann Schenk von Dogheim, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Wirthschaftsbetriebes, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1185. Das Gesuch des Lomlein (Leopold) Lehmann von Niederlahnstein, Amts Braubach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines optischen Geschäftes wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1186. Das Gesuch des Schlossers Gustav Wilhelm Panthel von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1189. der Christine Margarethe Werner von Erdbach, Amts Herborn,

1190. der Wittwe des Jacob Reinhardt von Frauenstein,

1191. der Maria Mink, geschiedenen Ehefrau des Ludwig Müller von Ellar, Amts Hadamar,

1192. des Schuhmachermeisters Ferdinand Müller von Kirberg, Amts Limburg (zum Zwecke des selbstständigen Betriebs des Schuhmacher-gewerbes),

1193. des Metzgermeisters Mayer Löwenthal von Schierstein (zum Zwecke des selbstständigen Betriebs des Metzgergewerbes),

1194. des Schneidermeisters Michael Moog von Hohenstein, Amts Langenschwalbach,

1195. der Margarethe Weidmann von Cronberg, Amts Königstein, (zum Zwecke des Betriebs des Obsthandels) und

1196. des Schreinermeisters Carl Giebeler von Oberzeuzheim, Amts Hadamar, (zum Zwecke des selbstständigen Betriebs des Schreiner-gewerbes)

werden auf Wohlverhalten genehmigt.

Wiesbaden, den 27. August 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. September l. Js., Mittags 3 Uhr, läßt F. C. Willms zu Wiesbaden, als verwaltender Vormund des Heinrich Carl und der Marie Catharine Hsigen daselbst, die denselben gehörigen Immobilien, als:

a. ein in der Langgasse dahier zwischen Philipp Zimmer und Friedrich Felsler belegenes dreistöckiges Wohnhaus, und

b. ein in der Kirchhofsgasse dahier zwischen Friedrich Meyer und Christian Schlichter Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Anbau, zweistöckigem Hintergebäude, ein- und einhalb-stöckigem Holzstall und zweistöckigem Wohnhaus mit Anbau, sowie Hofraum,

in dem Rathhaus dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. August 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. September, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung folgende Arbeiten zur Ueberdachung der Herzogl. Mineralbrunnen (Wein- und Stahlbrunnen) vergeben werden.

1) Zur Ueberdachung des Weinbrunnens:

Spenglerarbeit, veranschlagt zu 380 fl.

Tüncherarbeit 95 fl.

2) Zur Ueberdachung des Stahlbrunnens:

Schlosserarbeit, veranschlagt zu . . . 276 fl. 48 fr.

Spenglerarbeit, " " . . . 380 " — "

Tüncherarbeit, " " . . . 95 " — "

Die Etats, Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Brunnenverwaltung offen und können jederzeit eingesehen werden.

Langenschwalbach, den 27. August 1860.

8113

Herzogliche Brunnenverwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. September, Vormittags 11 Uhr, wird der mit dem 1. Januar 1860 leihfällige städtische Garten in der Schwalbacherstraße von 30 Ruthen 81 Schuhe, neben dem Weg am Faulweidenbrunnen belegen, anderweit auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Wiesbaden, 28. August 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. August, Vormittags 10 Uhr,
Verpachtung von Domanial-Tagden bei Herz. Receptur Bleidenstadt. (S. L. 197.)

Vormittags 11 Uhr,

Versteigerung des Reinigens der Wäsche im Herzogl. Caserne zu Dieblich.
(S. Tagbl. 200.)

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

6624

Ad. Jung, Herrn-mühl-gasse No. 2.

Lilionese,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Lillensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pocken-flecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7749

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Bremer-Cigarren

sind uns eine Parthie in vorzüglicher Qualität zum Verkauf übergeben worden und werden solche

in Kistchen von 100, 200 und 250 Stück und

in Paquete von 25 Stück

zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

269

C. Lehendecker & Comp.

Mein Lager in Sommermäntel u. Mantillen empfehle ich den geehrten Damen bestens und erlasse ich dieselben unter dem Fabrikpreise.

L. H. Reisenberg,

Langgasse No. 30.

8122

Bücherankauf.

Ein elne gute Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft von der an iquarischen Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31. 5567

Verkauf von weissen und rothen Weinen

von

7459

Joh. Bapt. Hartmann in Wiesbaden,

Mühlgasse No. 2,

Café Restaurant.

In Flaschen geacht und jede Sorte mit besonderem Siegel und Etiquette versehen.

Für die Flasche sind 6 fr. zu deponiren, welche gegen Rückgabe derselben wieder zurückerstattet werden.

Weisse Weine.

Die geachtete Flasche.

Die geachtete Flasche.

1857r Guntersblumer, — fl. 28 fr.
eigenes Wachsthum,
1857r Niersteiner — „ 44 „
1858r Guntersblumer
Anlese, eig. Wachsthum, — „ 54 „
1857r Hochheimer — „ 54 „

1858r Rüdesheimer — fl. 54 fr.
1857r Liebfrauenmilch
 $\frac{3}{4}$ Litre 1 „ 8 „
1857r Rauenthaler
 $\frac{3}{4}$ Litre 1 „ 18 „
1857r Johannisberger
 $\frac{3}{4}$ Litre 3 „ 30 „

Rothweine.

1858r Affenthaler — fl. 32 fr.
1858r Oberingelheimer — „ 44 „
1857r Bordeaux medoc 1 „ 12 „

1857r Bordeaux St. Julien 1 fl. 45 fr.
Larose Pergançon 3 „ — „
Chateau Lafitte 3 „ 30 „

In kleinern oder größern Gebinden billiger.

Table d'hôte um 1 Uhr, das Gedeck 40 fr.

Nerostraße No. 37 sind Bestebirn per Kumpf 10 fr. zu haben. 8169

Kochbirn der Kumpf 8 fr. bei Korbmacher Hofmann, Neugasse 7. 8172

Römerberg 36 sind gute Kochbirnen und Frühäpfel zu haben. 8123

Neugasse bei Chr. Thon sind Frühäpfel per Kumpf 9 fr. zu haben. 8203

Markt 36 sind gute Bestebirn der Kumpf zu 10 fr. zu haben. 8104

Oberwebergasse 34 sind Bestebirn per Kumpf 10 fr. zu haben. 8205

Zwei Morgen aufstehender deutscher Klee, sowie Frühäpfel pr. Kumpf 9 fr. und Bestebirn sind zu verkaufen Metzgergasse 5. 8206

Zwetschenkuchen zu 24 fr. 2c., sowie Kasse, Chocolate 2c. täglich, empfiehlt J. Ott, Conditior (Mainzerstraße) Dieblich. 8207

Geisbergweg No. 7 sind vorzügliche Frühkartoffeln per Kumpf 7 fr. zu verkaufen. 8208

Gute Kartoffeln per Kumpf 6 fr. empfiehlt

Peter Koch. Metzgergasse 18.

Ein Acker mit Kleegetreide (am Kirchhofe gelegen) ist auf dem Halm zu verkaufen. Näheres bei M. Stillger, Häfnergasse 18. 8174

Eine Kleiderkiste von 4' 6" wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 8175

Eine Parthie gebrochene Kalksteine stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8094

Es wird eine einschlafige nussbaumene Bettstelle zu kaufen gesucht.

F. Schanz, Marktstraße 42. 8209

Römerberg 33 steht ein Koffer zu verkaufen. 8210

Ellenbogengasse 1 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 8211

Gustav-Adolf-Berein.

Der Verwaltungsrath des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung im Großherzogthum Hessen hat die gütige Mittheilung hierher gelangen lassen, daß **Montag den 3. September** die aus Mitteln des Gustav-Adolf-Bereins erbaute Kirche in **Bingen** feierlich eingeweiht werden soll und daran zugleich die freundliche Einladung zum zahlreichen Besuche des Festes geknüpft. Für diejenigen Mitglieder und Freunde des Vereins, welche sich von hieraus an der Feier betheiligen wollen, diene zur Notiz, daß ein für die Festgäste ausschließlich bestimmtes Dampfboot um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr von Mainz resp. Biebrich abfahren wird und der Fahrpreis à Person hin und zurück 1 fl. beträgt.

Wiesbaden, 29. August 1860.
8212

Der Vorstand des Localzweigvereins.
Dieß.

Berein für Naturkunde.

Freitag den 31. August 6 Uhr Abends im Museumsaal Sitzung der Mitglieder des Vereins für Naturkunde. — Angemeldete Vorträge: Herr Geheime Hofrath Dr. Fresenius, 1) über das übermangansaure Kali und seine Anwendung; 2) über eine neue und gute Methode, den Gerbstoff in Gerbmateriale zu bestimmen. Herr Professor Dr. Greiß, über die Coercitivkraft verschiedener Eisen- und Stahlorten. — Vorlage der Erwerbungen der Vereinsbibliothek.

Der Vorstand. 431

Board and residence are offered by an English family. Terms 15 florins per week. Apply to A. B. Frau Wolf 38 Webergasse. 8093

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich hiermit, daß wieder mit dem 1. September wie auch zu jeder anderen Zeit kleine Mädchen, sowie Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und in der französischen Sprache aufgenommen werden.

8124

Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße No. 1.

Jeden Tag von Morgens 9 Uhr an frisch gekochtes **Ochsenfleisch mit Meerrettig** bei

8213

Carl Ries.

Weinessig.

Von dem, von Herrn Casp. Brinz fabricirten und von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius analysirten und als Gemisch rein befundenen **Weinessig** unterhält stets Lager

A. Herber. 8214

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität können direct vom Schiffe bezogen werden bei **G. D. Linnenkohl.** 8215

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 8045

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von ausgezeichneter Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei **D. Brenner.** 8216

Bazar Africain.

Articles orientaux.

Burnus in weißem Cachemir und allen Farben mit Gold, **Shawls**, **Fichus**, **Bracelets** zu sehr billigen Preisen.

Abd-Allah & Sliten,

7970

alte Colonnade No. 36.

Soeben erhielt ich eine Sendung der neuesten Pariser **Ballkränze** im Preise von 1—3 Thlr. und bitte ich die geehrten Damen gefälligst davon Notiz nehmen zu wollen.

N. Reisenberg,

8117

Länggasse No. 30.

Eine frische Sendung **Damenstiefeln**, **Herren- und Damenschuhe** von bekannter Güte und zu festen und billigen Preisen sind angekommen bei

7973

M. Kässler, Häfnergasse No. 8.

Silberne Cylinder-Uhren

gut abgezogen und regulirt à 15 Gulden bei

Ph. Kölsch, Webergasse No. 43. 8217

Eine **Weißzeugpresse** mit Commode darunter, ein **Hirsch** von Gyps (lebensgroß und massiv) und eine **Violine** sind aus Mangel an Raum **Friedrichstraße No. 13**, oberer Stock, zu verkaufen. 8218

Oelgemälde-Versteigerung.

Am 10. September d. J. findet in Darmstadt, **Waldstraße 144**, eine Versteigerung von 100 werthvollen Oelgemälden statt. Dieselben sind vom 7. September an zu Jedermanns Ansicht im bezeichneten Hause ausgestellt. Kataloge wurden in alle Kunsthandlungen verschickt.

Aufträge übernehmen Herr Maler **Kröh** und Herr Hofstarator **Neustadt** in Darmstadt. 8219



Ein neues **Haus** mit Hintergebäude und schönem Garten, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Dasselbe rentirt gegenwärtig zu 5 Prozent ein Capital von 28000 fl., wird aber zu 20000 fl. abgegeben und können auf Verlangen $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme zu 5 Prozent verzinslich stehen bleiben. Offerten besorgt unter Ziffer **A. M. No. 12** verschlossen die Exped. d. Bl. 6803

Ein schönes und gutes Stuhlwägelchen

für Kranke zu fahren steht billig zu verkaufen bei

C. Leyendecker & Comp. 269

1000 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 8197

Vor einiger Zeit ist ein weißes **Taschentuch**, gezeichnet H. M., in meinem Laden liegen geblieben und kann daselbst abgeholt werden.

Jean Geismar. 8220

Verloren

ein **Kindersäbel** in der Wilhelms- oder Rheinstraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung Marktstraße No. 25. 8133

Vorgestern Abend ist im Kursaal ein **Paletot** und ein **Operngucker** abhanden gekommen. Man bittet den ehrlichen Finder, solches gegen gute Belohnung im Europäischen Hof No. 22 abzugeben. 8221

Am Montag Abend wurde am Kursaal oder auf dem Wege von da bis in die Friedrichstraße ein **Granatarmband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exped. dieses Blattes abzugeben. 8222

Hinter dem Kursaal ist ein **Corallenkopf** als Broche verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8223

Montag den 27. August Nachmittags wurde ein braunseidener **En-tous-cas** (Sonnenschirm) zwischen Sonnenberg und Wiesbaden durch die Anlage verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Steingasse No. 26 abzugeben. 8224

Verloren

8228 Ein braunseidener **En-tous-cas** (Sonnenschirm) zwischen Sonnenberg und Wiesbaden durch die Anlage verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Steingasse No. 26 abzugeben. 8224

Stellen = Gesuche.

Bei einer kleinen Familie aufs Land wird ein anständiges Mädchen gesucht. Zu erfragen bei Herrn Häfner Mollath auf dem Michaelsberg. 8226

Ein braves Mädchen sucht auf den 1. October eine passende Stelle als Hausmädchen oder in eine stille Familie. Zu erfragen Moritzstraße bei Herrn Schreinermeister Fischer im 2ten Stock. 8227

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Wo, sagt die Exped. 8228

Ein arbeitames braves Mädchen vom Lande, welches alle Haushaltungs-geschäfte versteht, sucht eine Stelle durch das Commissionsbureau von Gust. Deuker, Langgasse 47. 8229

Ein Mädchen von gesetztem Alter, zu jeder Arbeit willig, wünscht auf Michaeli ein Unterkommen, am liebsten als Mädchen allein. Zu erfragen Taunusstraße 8. 8230

Ein solides kräftiges Mädchen wird in die Küche gesucht Oberwebergasse No. 20 Parterre. 8231

Ein mit den befriedigendsten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen, bügeln, etwas nähen und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle in einer anständigen Familie, am liebsten bei Fremden und könnte gleich auch später eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8232

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Dasselbe kann gleich oder auch später eintreten. Näh. in der Exped. 8233

Eine deutsche Lehrerin sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin einer Dame. Näheres in der Exped. 8146

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle zur Aushülfe in einem Hauswesen und sieht mehr auf gute Behandlung als auf Salair. Das Nähere in der Exped. 8147

Michelsberg No. 1 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten. 8195

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Jungfer. Näheres in der Expedition d. Bl. 8152

Eine wirkliche Bonne, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7989

Ein solides Mädchen, welches fein nähen und vollkommen bügeln kann, in häuslichen Arbeiten wohlerfahren ist und schon bei Herrschaften in Diensten war, sich jedoch hinlänglich über Treue und sittliches Betragen auszuweisen vermag, findet sogleich eine Stelle. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 8193

German and French lessons given by a German lady. Apply to the office of this paper. 8186

Tüchtige Sandformer und Tagelöhner gesucht bei Fr. Schröder, Eisengießerei. 8234

Ein Arbeitsmann wird für Stundenarbeit gesucht gr. Burgstraße 4. 8158

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis. Offerten abzugeben in der Exped. dieses Bl. 8235

Avis. 8236

Encore pour un mois on peut louer un salon avec trois cabinets garnis dans une très jolie maison de campagne; fl. 20 pour la semaine. On peut avoir aussi du café, du thé etc. S'adresser à Mons. Rading, Dotzheimerweg 11.

Wilhelmshöhe 1 ist ebener Erde ein Zimmer mit Cabinet möblirt so gleich zu vermieten. Carl Grimm, Hofcellist. 7950

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost, ganz in der Nähe der Stadt, sind zu vermieten; auf Verlangen kann Küche dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6350

Auf 1. October
sind in der großen Burgstraße 2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Leyendecker & Comp. 269

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauerkunde, daß unsere vielgeliebte Mutter, Groß- u. Schwiegermutter, **August Käsebier** Wittwe, am 28. dieses, Mittags 1 Uhr, nachdem dieselbe mit Gottes Hülfe ihr thätiges Leben auf 83 1/2 Jahren gebracht, sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Freitag den 31. dieses, Nachmittags um 6 Uhr vom Sterbehause, Wegergasse 30, aus statt. Es bitten um stille Theilnahme

Wiesbaden, den 29. August 1860.
Die trauernden Hinterbliebenen. 8237

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Dinorah**, oder **Die Wallfahrt nach Ploërmel**.
Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 kr. zu haben.

Für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner Beamten u. sind ferner bei mir eingegangen:
Ertrag einer durch Herrn Kämpel veranlaßten Sammlung bei Gelegenheit einer am 27. d. M. stattgehabten geselligen Abendunterhaltung des hiesigen Pompierscorps 7 fl.
F. W. Käsebier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.